



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBI I S.679)

Nummer der ABE: 45753\*10

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 16 H2

Typ: 35 706

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Nummer der ABE: 45753\*10

Die ABE-Nr. 45753 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 16 H2 , Typ 35 706, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55000904 (11. Ausfertigung) vom 13.10.2014 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

- |                |                    |
|----------------|--------------------|
| 19,            | (1. Ausfertigung)  |
| 6,             | (4. Ausfertigung)  |
| 1,             | (5. Ausfertigung)  |
| 10,            | (7. Ausfertigung)  |
| 3, 12, 14, 17, | (10. Ausfertigung) |
| 8, 11,         | (11. Ausfertigung) |

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 13.10.2014 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 12.11.2014

Im Auftrag



Nina Haderup

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
Nachtragsgutachten Nr. 55000904 (11. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:  
24.10.2014

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QM-Nr. 49 02 0141004

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

**Typ** 35 706  
**Radgröße** 7 J x 16 H2  
**Zentrierart** Mittenzentrierung

Aus-führung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-∅ (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 35 706 42 M/ohne Ring Z 35 706 42 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	42	650	1975	11/2003
-	D 35 706 42 M/ohne Ring Z 35 706 42 M/ZD Ø70,4-Ø56,1	5/100/56,1	42	650	1975	11/2003
-	F 35 706 42 M/ohne Ring Z 35 706 42 M/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/100/57,1	42	650	1975	11/2003
-	L 35 706 45 N/ohne Ring Z 35 706 45 N/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/108/60,1	45	750	2100	11/2003
-	M 35 706 45 N/ohne Ring Z 35 706 45 N/ZM Ø70,4-Ø63,4	5/108/63,4	45	750	2100	11/2003
-	P 35 706 45 N/ohne Ring Z 35 706 45 N/ZP Ø70,4-Ø65,1	5/108/65,1	45	750	2100	11/2003
-	P 35 706 42 P/ohne Ring	5/110/65,1	42	750	2100	11/2003
-	F 35 706 35 R/ohne Ring Z 35 706 35 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	35	735	2100	11/2003
-	F 35 706 45 R/ohne Ring Z 35 706 45 R/ZF Ø70,4-Ø57,1	5/112/57,1	45	750	2100	11/2003
-	S 35 706 35 R/ohne Ring Z 35 706 35 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	35	735	2100	11/2003
-	S 35 706 45 R/ohne Ring Z 35 706 45 R/ZS Ø70,4-Ø66,6	5/112/66,6	45	750	2100	11/2003
-	E 35 706 40 S/ohne Ring Z 35 706 40 S/ZE Ø70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	40	750	2100	11/2003
-	L 35 706 40 S/ohne Ring Z 35 706 40 S/ZL Ø70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	750	2100	11/2003
-	N 35 706 40 S/ohne Ring Z 35 706 40 S/ZN Ø70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	750	2100	11/2003
-	R 35 706 40 S/ohne Ring Z 35 706 40 S/ZR Ø70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	750	2100	11/2003
-	T 35 706 40 S/ohne Ring Z 35 706 40 S/ZT Ø70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	750	2100	11/2003
-	W 35 706 38 S/ohne Ring	5/114,3/71,6	38	750	2100	11/2003
-	G 35 706 27 L/ohne Ring	5/98/58,1	27	670	2100	11/2003

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer	45753
Herstellerzeichen	R.O.D.
Radtyp und Ausführung	35 706 (s.o.)
Radgröße	7,0Jx16H2
Einpreßtiefe	ET (s.o.)
Gießereikennzeichen	CVR ww. CMA
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

**Prüfungen**

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/100	195/40R16	42	670
5/108	195/40R16	45	750

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/110	275/70R16	42	750
5/108	275/70R16	45	750

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 9,62 kg.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lambsheim ab Januar 2004 durchgeföhrt.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

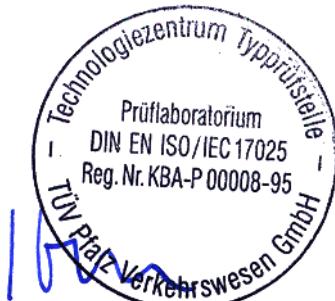
Beschreibung	-	11.12.2003
	mit Änderung vom	22.11.2010
Radzeichnung	2405-03	01.06.2003
	mit Änderung vom	18.06.2010
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 18	13.10.2010

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 22. Dezember 2010



Coen

00159220.DOC

**Anlage 2** zum Gutachten Nr. 55000904 (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ 35 706  
 Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 1 von 5

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
 Alte Reichstrasse 1  
 92637 Weiden / Opf.  
 QM-Nr. 49 02 0141004

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Typ 35 706  
 Radgröße 7,0Jx16H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	B 35 706 42 M/ohne Ring Z 35 706 42 M/ZB Ø70,4-Ø54,1	5/100/54,1	42	650	1975

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 45753  
 Herstellerzeichen R.O.D.  
 Radtyp und Ausführung 35 706 (s.o.)  
 Radgröße 7,0Jx16H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Herstellendatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Lexus  
 Subaru  
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

**Anlage 2** zum Gutachten Nr. 55000904 (4. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ 35 706  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Lexus CT200h A10(a) e11*2007/46*0150*..	73	195/55R16	A91 R37	A02 A04 A05
	73	195/60R16	A90 R37	A08 A09 A14
	73	205/55R16	A12	A19 A58 Flh S01
Subaru Trezia D1(a) e11*2007/46*0021*..	66, 73	195/55R16	K1a K6f K6g	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 S01
Toyota Avensis T25 e11*2001/116*0196*.	81-120	205/55R16	A13	A02 A04 A05
	81-120	215/50R16	A12	A08 A09 A14
	81-120	225/50R16	A12	A19 Car Flh Sth V16 S01
Toyota Celica T20 G608, e1*93/81*0006*..	85-129	205/50R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Toyota Prius (II) HW2 e11*2001/116*0200*.	57	195/55R16	K42	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Toyota Prius (III) XW3(a), XW3P e11*2001/116*0264*. e11*2007/46*0015*..	73	195/55R16		A02 A04 A05
	73	195/60R16		A08 A09 A12
	73	205/55R16	A01 K6f	A14 A19 S01
Toyota Verso-S XP12(a) e11*2007/46*0020*..	66, 73	195/55R16	K1a K6f K6g	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 A58 S01

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I oder COC-Papier) genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugschein bzw. -brief, Zulassungsbescheinigung I) durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren (Fahrzeugbrief und -schein, Zulassungsbescheinigung I) zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Anlage 2** zum Gutachten Nr. **55000904** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ 35 706  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 3 von 5

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A13** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 15 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter oder des Tiefbettes angebracht werden. Bei Anbringung der Klebegewichte im Felgenbett ist auf einen Mindestabstand von 2 mm zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen zulässig, die den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen. Die Ventile müssen für die vorgeschriebenen Luftdrücke geeignet sein und dürfen nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**A90** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 9 mm einschließlich Kettenschloss auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A91** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 10 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier,...).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K1a** Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor Radmitte herzustellen. Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K6f** An Achse 2 sind die Radhausausschnittskanten im Bereich 300 mm vor bis 150 mm nach Radmitte vollständig umzulegen.

**K6g** An Achse 2 ist die Befestigungslasche der Heckschürze am Übergang zur Radhausausschnittskante um 5 mm zu kürzen oder um das gleiche Maß nach hinten/oben zu biegen.

**Anlage 2** zum Gutachten Nr. **55000904** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ 35 706  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 4 von 5

**R37** Diese Reifengröße ist nicht geprüft für Fahrzeuge, die serienmäßig ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Reifengrößen (u. a. Fahrzeugschein, Zulassungsbescheinigung I, COC-Papier oder Bedienungsanleitung) ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**V16** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

Vorderachse      Hinterachse

Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16, 215/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16
Nr. 10	215/55R16	235/50R16
Nr. 11	225/40R16	245/35R16, 255/35R16
Nr. 12	225/50R16	245/45R16
Nr. 13	225/55R16	245/50R16
Nr. 14	225/60R16	245/55R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen- oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Diese Bestätigung ist vom Führer des Fahrzeugs mitzuführen.

**Prüfort und Prüfdatum**

Die Verwendungsprüfung fand am 22. September 2011 in Lambsheim statt.

**Anlage 2** zum Gutachten Nr. **55000904** (4. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ 35 706  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 5 von 5

**Prüfergebnis**

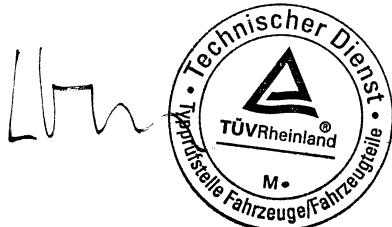
Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum November 2003.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 22. September 2011



Coen

00171055.DOC